1. Lage der Gesellschaft

1.1. Struktur des Unternehmens

CGM Arztsysteme Österreich GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical CEE GmbH Wien.

Das Unternehmen wurde ursprünglich im Jahr 1977 unter dem Namen Gruber Ärztliche Datenverarbeitung Gesellschaft m.b.H. gegründet.

Im Jahr 2007 erwarb die heutige CompuGroup Medical CEE GmbH 60% der Geschäftsanteile und im Jahr 2009 die verbleibenden 40% der Geschäftsanteile dieses Unternehmens.

Mit Beschluss vom 08.06.2009 wurde der Firmenwortlaut von Gruber Ärztliche Datenverarbeitung Gesellschaft m.b.H. auf CompuGROUP Österreich GmbH geändert und mit Beschluss vom 04.12.2015 wurde die Umfirmierung von CompuGROUP Österreich GmbH auf den aktuellen Firmenwortlaut CGM Arztsysteme Österreich GmbH beschlossen.

Mit September 2024 wurde die INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH als übertragende Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2023 mit der CGM Arztsysteme Österreich GmbH als übernehmende Gesellschaft durch die Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf die übernehmende Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen.

Der primäre Unternehmensgegenstand der CGM Arztsysteme Österreich GmbH ist die Erbringung von IT-Dienstleistungen sowie die Erstellung und Vertrieb von Softwareprodukten im Gesundheitswesen.

CGM Arztsysteme Österreich GmbH sieht sich als umfassender Anbieter von Softwarelösungen für Arztpraxen insbesondere für die Bereiche Kassenarztordinationen, Wahlarztpraxen, Gruppenpraxen oder Primärversorgungseinheiten.
Die Ordinationssoftware-Lösungen wurden speziell für die Bedürfnisse Österreichischer Arztpraxen entwickelt und können an individuelle Anforderungen angepasst und erweitert werden.

In Kooperationsprojekten mit Schwesterunternehmen und Kooperationspartnern werden auch Projekte für die IT-Vernetzung aller Gesundheitsdiensteanbieter (Apotheken, Institute, Behörden, Rettungsdienste, Kliniken, Versicherungsgesellschaften etc.) angeboten.

Langfristige, kontinuierliche Beziehungen zu Kunden, Partnern und Mitarbeitern, stetiger Know-how-Aufbau für die Schaffung innovativer Softwareprodukte und die hohe Dienstleistungsbereitschaft haben CGM Arztsysteme Österreich GmbH zu einem der Marktführer im Bereich Arztinformationssystem gemacht.

1.1.1. Organisationsstruktur

Das Unternehmen wurde von 01.01.2015 bis 31.10.2022 von den Geschäftsführern Herr Gerhard Stimac und Herr Dipl. Ing. Martin Schauperl geleitet. Mit 01.11.2022 ging die Geschäftsleitung von Herrn Gerhard Stimac auf Herrn Mag. (FH) Roland Romirer, MSc über. Herr Dipl. Ing. Martin Schauperl ist weiterhin als zweiter Geschäftsführer tätig.

Die Organisation gliedert sich in die funktionalen Unternehmensbereiche Produktmanagement, Softwareentwicklung, Service & Support, Administration und Order Processing, Business Controlling sowie Sales und Marketing, wobei jeder dieser Bereiche von einem Verantwortlichen geleitet wird.

1.1.2. Forschung und Entwicklung

Zur optimalen IT-Unterstützung der Hauptgeschäftsprozesse in Arztpraxen und Ordinationen entwickelt CGM Arztsysteme Österreich GmbH Ordinationssoftware mit nachfolgenden Schwerpunkten:

- **INNOMED**
  INNOMED bzw. der Nachfolger INNOMED NEXT ist ein Arztinformationssystem für Allgemeinmediziner sowie Fachärzte mit Kassenvertrag und/oder Hausapotheke sowie Wahlärzte und unterstützt die Praxismitarbeiter bei der Terminplanung bzw. Terminverwaltung, der medizinischen und abrechnungsrelevanten Dokumentation, der Verordnung und Ausstellung von Formularen, der Abrechnung von Selbstzahlern und bei vielen weiteren Aufgaben. Grundbausteine:

  - Patientenkartei
    Kernstück von INNOMED. Alle patientenspezifischen Informationen laufen in diesem Bereich zusammen.
    Design und Workflows Patientenkartei
    Die Ansicht der Patientenkartei (z. B. Patientenheader, Visualisierung Karteinhalte) sowie Funktionen (Schnellerfassung verschiedener Inhalte, Workflows mit konfigurierbaren, vorgeschalteten Dialogen) können hochindividuell gestaltet werden.
  - Verordnen
    Die gesamte Medikation im Überblick, mit Interaktions-/ Allergieprüfung und Medikamenteninformationssystem.
  - Vollintegration aller e-card Services
    Unterstützung sämtlicher relevanter Services des e-card Systems, z. B. e-Rezept, elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung, Arzneimittelbewilligungssystem, etc.
  - ELGA
    Unterstützung sämtlicher relevanter Funktionen der Elektronischen Gesundheitsakte ELGA (e-Medikation, situatives Opt-Out, ELGA Dokumentenlisten, etc.)
  - Patientenaufruf
    Einfach und übersichtlich – durch Direkteingabe, mit erweiterter Suchfunktion oder automatisch per e-card.
  - Formulare
    Können frei gestaltet oder an Vorlagen angepasst werden.
  - Honorarnoten
    Honorarordnungen und Leistungskataloge inkl. Zusatzoptionen wie getrennte Verrechnung von Leistungen.
  - Registrierkasse
    Vollständig integriertes Registrierkassensystem inkl. Anbindung an diverse Zahlungssysteme (Kartenterminals).
  - Tagesprotokoll und Abrechnung
    Das übersichtlich aufbereitete Tageskontrollsystem verfügt über eine Konsultationsprüfung, abrechnungsrelevante Karteidaten und Filterfunktionen. Diese Funktionen stehen auch innerhalb der Kassenabrechnung zur Verfügung.
  - Arztbriefe
    Arztbriefe werden automatisch aus Karteieinträgen generiert und sind frei gestaltbar.
  - Laborwerte
    Erfassung und Verwaltung von Laborwerten, Zuordnung von Laborbefunden zu Patienten, Kennzeichnung pathologischer Werte etc. Vergleichswerte sind auch über einen längeren Zeitraum verfügbar.
  - Geräteschnittstellen
    Mit fast allen externen Geräten kompatibel (EKG, Spiro, Labor, etc.).

- **CGM MAXX**
  Im September 2023 wurde das Produkt **CGM PRIVATE** in **CGM MAXX** umbenannt.
  Mit CGM MAXX beginnt die 3. Generation der Arztinformationssysteme von CGM: als webbasierte Arztsoftware für Wahl- als auch für Kassenärzte.
  Die neueste Technologie am Markt für Arztsoftware bestehend aus folgenden Grundbausteinen:

  - Webbasiertes System
    Die cloudbasierte Software ist auch unterwegs nutzbar. Ansichten und Bedienung sind für mobile Endgeräte optimiert.
  - Intelligentes Design
    Intelligente Karteikarte, einfache Verordnung, Eingabehilfen, Filter, Favoritenkennzeichnung und Volltextsuche
  - Diagnose- & Leistungserfassung
    Intuitive und rasche Diagnose- und Leistungserfassung werden durch Eingabehilfen unterstützt.
  - Terminkalender
    Der integrierte Terminkalender kommt ohne Spaltenbegrenzung aus und verfügt über vordefinierbare Behandlungen. Auch Online-Terminbuchungen sind möglich.
  - Tagesprotokoll
    Das übersichtlich aufbereitete Tageskontrollsystem verfügt über eine Konsultationsprüfung, abrechnungsrelevante Karteidaten und Filterfunktionen.
  - Medikamentendatenbank
    Einnahmehinweise und eine Verordnungsübersicht unterstützen die Anwender bei der Verordnung von Medikamenten.
  - Leistungsabrechnung
    Die Verrechnung der Leistungen des Arztes erfolgt schnell und RKSV-konform.
  - Patienteninformation
    Grafische Darstellungen erleichtern die Kommunikation mit den Patienten.
  - Labormodul
    Erfassung und Verwaltung von Laborwerten, Zuordnung von Laborbefunden zu Patienten, Kennzeichnung pathologischer Werte etc.

- **CGM MEDEXPERT**
  Arztinformationssystem für Wahlärzte und Fachärzte mit oder ohne Kassenvertrag mit folgenden Grundbausteinen:

  - Medikation
    Aufstellung verschriebener Medikamente, Verordnungsplan mit Interaktions-/Allergieprüfung etc.
  - Honorarnote
    Honorarordnungen und Leistungskataloge inkl. Zusatzoptionen wie getrennte Verrechnung von Leistungen.
  - Formulare
    Können frei gestaltet oder an Vorlagen angepasst werden.
  - Geräteschnittstellen
    Mit fast allen externen Geräten kompatibel (EKG, Spiro, Labor-, HNO-, Augen-Messgeräte etc.)
  - Terminsystem
    Individuell definierbare Ordinationszeiten und Patientenintervalle, Erinnerungsfunktion, Urlaubsblocker, etc.
  - Patientenkartei
    Zahlreiche Layout-Varianten für Karteikopf und -blatt. Rascher Überblick und direkter Aufruf von Befunden per Mausklick.
  - Patientenaufruf
    Einfache Direkteingabe mit erweiterter Suchfunktion (PLZ, etc.) oder automatisch per e-card.

- Design Patientenkartei
  Neben einer Gesamtübersicht können individuelle Ansichten mit selektierten Informationen definiert werden.
- Arztbrief
  Wird automatisch aus Karteieinträgen generiert oder ist frei gestaltbar.

- **CGM PCPO**
  Arztinformationssystem für Allgemeinmediziner mit Kassenvertrag und/oder Hausapotheke mit folgenden Grundbausteinen:

  - Patientenkartei
    Kernstück von CGM PCPO – im Hintergrund immer verfügbar. Alle Informationen laufen in diesem Bereich zusammen.
  - Anamnesestatus
    Mit einem Klick verfügbar, kann jederzeit geändert und beliebig erweitert werden.
  - Verordnen
    Die gesamte Medikation im Überblick, mit Interaktions-/ Allergieprüfung und Medikamenteninformationssystem.
  - Patientenaufruf
    Einfach und übersichtlich – durch Direkteingabe, mit erweiterter Suchfunktion oder automatisch per e-card.
  - Design Patientenkartei
    Neben einer Gesamtübersicht können individuelle Ansichten mit selektierten Informationen definiert werden
  - Patienteninformation
    Grafische Darstellungen erleichtern die Kommunikation mit den Patienten.
  - Formulare
    Können frei gestaltet oder an Vorlagen angepasst werden.
  - Laborwerte
    Vergleichswerte sind auch über einen längeren Zeitraum verfügbar.
  - Geräteschnittstellen
    Mit fast allen externen Geräten kompatibel (EKG, Spiro, Labor, etc.).

CGM Arztsysteme Österreich GmbH bietet neben der Lieferung von Ordinationssoftware-Lösungen auch folgende Dienstleistungen an:

- Installation und Konfiguration der Ordinationssoftware,
- Projektmanagement,
- Prozessanalysen (Ist-Analyse) und Prozessgestaltung (Sollkonzept) in Zusammenarbeit mit den Kunden,
- Parametrierung der Softwareapplikation auf Basis der erstellten Sollkonzepte,
- Schulung der Anwender,
- Unterstützung der Anwender in der Einführungsphase,
- Planung von Hardware-, Netzwerk- und Betriebssystem-Infrastrukturen,
- Beschaffung, Lieferung und Installation von Hardware- und Datenbanksystemen sowie Betriebssystemsoftware,
- Unterstützung der Kunden beim laufenden Betrieb der IT-Infrastruktur

1.1.3. Betriebsstätten

Die Firmenzentrale der CGM Arztsysteme Österreich GmbH befindet sich in 2351, Wiener Neudorf, Ricoweg 22.

Neben der Firmenzentrale in Wiener Neudorf werden noch folgende Betriebsstätten geführt:

3100 St. Pölten, Europaplatz 6

481 Asten, Geranienstraße 1

6020 Innsbruck, Bleichenweg 14

1.2. Ereignisse während des Geschäftsjahres

1.2.1. Geschäftsverlauf

Die CGM Arztsysteme Österreich GmbH freut sich, auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurückblicken zu können. In diesem Zeitraum konnte eine positive Entwicklung in verschiedenen Geschäftsbereichen verzeichnet werden und auch die Marktposition weiter ausgebaut werden.

Die Nachfrage nach den innovativen Softwaresystemen der CGM Arztsysteme Österreich GmbH sowie nach deren Zusatz- und Erweiterungsmodulen stieg an, was zu einem erfreulichen Wachstum führte. Folge dessen konnte der Umsatz um 10,56 % gesteigert und ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

Die Produkte und Dienstleistungen – siehe Abschnitt Forschung und Entwicklung – finden bei Ärzten, Praxisinhabern und Primärversorgungszentren in Österreich große Anerkennung. Die Einführung neuer Technologien (im speziellen im Bereich der Künstlichen Intelligenz) und die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Lösungen tragen dazu bei, dass CGM Arztsysteme Österreich GmbH den Anforderungen des Marktes gerecht wird und unseren Kunden ein hoher Mehrwert geboten werden kann.

Die Mitarbeiterzahl der CGM Arztsysteme Österreich GmbH wurde im Laufe des Geschäftsjahres ebenfalls erweitert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Das hochqualifizierte und engagierte Team bildet das Fundament des Erfolgs der CGM Arztsysteme Österreich GmbH und trägt maßgeblich zur positiven Entwicklung des Unternehmens bei.

1.2.2. Kooperationsverträge und Kooperationsvorhaben

Zum Vertrieb der Softwareprodukte in den Ländern, in denen die Muttergesellschaft CompuGroup Medical SE & Co. KGaA Gesellschaften für IT-Projekte im Gesundheitswesen besitzt, bestehen unterschiedliche Kooperations- und Vertriebsverträge mit den jeweiligen Gesellschaften.

1.2.3. Zertifizierungen

CGM Arztsysteme Österreich GmbH ist nach EN ISO 9001:2015 für den Geltungsbereich "Entwicklung, Distribution, Service und Support von Lösungen für das Gesundheitswesen" zertifiziert.

Im September 2025 wurde ein Überwachungsaudit nach ISO 9001 positiv durchgeführt. Es wurden keine Abweichungen zur Norm festgestellt.

Zudem ist CGM Arztsysteme Österreich GmbH nach EN ISO 27001:2022 für den Geltungsbereich „Softwareentwicklung und -implementierung, Distribution, operativer Betrieb von gehosteten Applikationen (Betriebsführung), Rechenzentrumsbetrieb, Projektmanagement, Consulting, sowie Service & Support von IKT-Lösungen für das Gesundheitswesen" zertifiziert.

Im November 2025 wurde ein ISO 27001:2022 Überwachungsaudit positiv durchgeführt.

1.2.4. Auswirkungen Ukraine

Die aktuelle Situation in der Ukraine hat bislang keine direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CGM Arztsysteme Österreich GmbH.

CGM Arztsysteme Österreich GmbH ist partiell durch indirekte Auswirkungen betroffen, wie Erhöhung der Energiepreise, globale Lieferengpässe und Anstieg der Inflation.

Diese Auswirkungen können zumindest teilweise auf den Krieg in der Ukraine zurückgeführt werden, sind jedoch insoweit nicht entsprechend quantifizierbar.

CGM Arztsysteme Österreich GmbH beobachtet weiterhin die lokale Situation und die Entwicklungen genau, um im Bedarfsfall rasch Maßnahmen ergreifen zu können.

1.3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Zukunft der CGM Arztsysteme Österreich GmbH wird von Wachstum, Innovation und nachhaltigem Erfolg geprägt sein. Basierend auf aktuellen Trends im Bereich der Digitalisierung (z.B. künstliche Intelligenz), der laufenden Gesundheitsreform und strategischen Planungen gehen wir davon aus, dass das Unternehmen auch in den kommenden Jahren eine positive Entwicklung verzeichnen wird.

Die kontinuierliche Investition in Forschung und Entwicklung wird es CGM Arztsysteme Österreich GmbH ermöglichen, innovative Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen und neue Maßstäbe setzen. Wir streben danach, unsere führende Position weiter zu festigen. CGM MAXX, das neue innovative Produkt der CGM Arztsysteme Österreich GmbH, soll umfassend zum weiteren Wachstum des Unternehmens beitragen.

Die strategische Ausrichtung wird beibehalten. Die Marktbearbeitung in Österreich und die Kooperation mit Schwesterunternehmen des CGM-Konzerns in internationalen Projekten wird konsequent weitergeführt.

Im Jahr 2026 wird – siehe Punkt Auftragslage – die Umsatzsteigerung, maßgeblich bedingt durch Digitalisierungsprojekte im österreichischen Gesundheitswesen (Automatisierte Diagnosecodierung, Eltern-Kind-Pass), die Akquise von Neukunden und Preisanpassungen bei den laufenden Wartungsverträgen und Modullizenzen erwartet.

Die EBITDA-Marge des operativen Geschäftes wird 2026 gegenüber 2025 ebenfalls steigen.

1.3.1. Auftragslage

Die Auftragslage zum 31. Dezember 2025 kann als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Bei den Software-Modulen erwarten wir weiteren Umsatz aus dem Bereich der gerichteten Befundkommunikation. Außerdem arbeiten wir an Produkten, die die Kommunikation zwischen niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten und PatientInnen weiter verbessern sollen.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (in €, %) stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Kennzahlen	2024	2025
	Ergebnis vor Steuern	6.289.990,71	7.683.721,41
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.224,78	0,00
1.)	**Ergebnis vor Zinsaufwand und Steuern**	**6.311.215,49**	**7.683.721,41**
	Ergebnis vor Zinsaufwand und Steuern	6.311.215,49	7.683.721,41
	Umsatzerlöse	21.666.560,36	23.955.768,54
2.)	**Umsatzrentabilität**	**29,13%**	**32,07%**
	Ergebnis vor Steuern	6.289.990,71	7.683.721,41
	durchschn. EK	4.501.219,20	7.188.636,95
3.)	**Eigenkapitalrentabilität**	**139,74%**	**106,89%**
	Ergebnis vor Zinsaufwand und Steuern	6.311.215,49	7.683.721,41
	durchschn. Gesamtkapital	6.776.253,82	10.245.488,65
4.)	**Gesamtkapitalrentabilität**	**93,14%**	**75,00%**
	verzinsliches FK	751.247,43	800.736,61
	abzügl. flüssige Mittel	55.572,94	108.312,24
	abzügl. Konzernint.kurzfr.Zwischenveranlagung	7.515.462,46	9.505.708,23
5.)	**Nettoverschuldung**	**-6.819.787,97**	**-8.813.283,86**
	Umlaufvermögen	8.778.667,86	10.761.246,92
	ARA	119.644,97	103.720,39
	- langfristiges UV	88.089,97	35.070,96
	= kurzfr. UV	8.810.222,86	10.829.896,35
	- kurzfr. FK	1.882.207,56	2.679.511,80
6.)	**= Nettoumlaufvermögen**	**6.928.015,30**	**8.150.384,55**
	EK/	6.630.098,73	7.747.175,17
	GK	9.263.553,72	11.227.423,58
7.)	**Eigenkapitalquote**	**71,57%**	**69,00%**
	Nettoverschuldung	-6.819.787,97	-8.813.283,86
	EK	6.630.098,73	7.747.175,17
8.)	**Nettoverschuldungsgrad**	**-102,86%**	**-113,76%**

Netto-Geldfluss:

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 6.491 (Vorjahr TEUR 4.680). Die Geldflussrechnung wurde entsprechend dem Fachgutachten KFS/BW 2 des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder aufgestellt.

1.5. nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Aus- und Weiterbildung

An externen Aus- und Weiterbildungskosten sind im Jahr 2025 TEUR 39 (Vorjahr TEUR 21) investiert worden.

Gesundheits- u. Arbeitsschutz

Seit vielen Jahren (2012) wird das Programm „be healthy, feel good" (bis 2020 unter dem Titel „pumperl gsund" geführt) umgesetzt. Dieses Programm dient der betrieblichen Gesundheitsförderung. Jedes Jahr wird ein umfangreiches Programm abgewickelt wie z.B. Vorträge zur Ernährung, gesundes Kochen, Burnout-Vorbeugung, gemeinsame Skitage, Teilnahme an öffentlichen Sportveranstaltungen (z.B. OÖ Businesslauf der WKOÖ).

Die Verantwortlichen und die Prozesse betreffend alle Belange im Bereich Arbeitsschutz sind in den ISO-Unterlagen definiert und werden laufend adaptiert.

Betriebliche Sozialleistungen

Die seit vielen Jahren vorhandenen Sozialleistungen (Kaffee und Mineralwasser, Obstkorb etc.) wurden fortgeführt.

Die Abteilungsleiter werden angehalten, einmal jährlich einen „social event" (z.B. gemeinsame sportliche Betätigung oder Besuch einer kulturellen Veranstaltung) mit den Mitarbeitern ihrer Abteilung zu planen und durchzuführen.

Die jährlichen Veranstaltungen wie z.B. Weihnachtsfeier mit Einladung aller Mitarbeiter konnten 2025 wieder stattfinden.

Motivation

Die Abteilungsleiter haben einen direkten Zugriff auf die Kennzahlen des Gesamtunternehmens, um jeweils die aktuellen Kennzahlen für ihre Abteilung und das Gesamtunternehmen präsent zu haben. Plan/Ist-Abweichungen werden in regelmäßigen Meetings diskutiert und Maßnahmen werden gemeinsam geplant und evaluiert.

Umwelt

Die Reduzierung der Umweltbelastungen ist uns als IT-Unternehmen im Gesundheitsbereich ein Anliegen.

Als Dienstleistungsunternehmen ist das Ausmaß unserer möglichen Effekte im Vergleich zu produzierenden Industriebetrieben allerdings verhältnismäßig gering.

Dennoch bemühen wir uns um Bewusstseinsbildung unserer Mitarbeiterinnen für schonenden Umgang mit Ressourcen und haben konkrete umweltrelevante Maßnahmen getroffen:

- Vermeidung von unnötigen Papierausdrucken,
- Umstellung der Kundenrechnungen auf eMail-Versand,
- Bevorzugung von digitalen statt analogen Informationsmedien etc.,
- Umstellung auf LED-Beleuchtung bei neu hinzukommenden Büroflächen
- Sanfte Umstellung des Fuhrparks (Hybrid- und e-Autos)

Wir setzen möglichst umwelt- und ressourcenschonende Ausstattungen von Büros, Technik und Elektronik ein, um so unseren Beitrag zu leisten.

1.6. Risikoberichterstattung

Originäre Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Grundgeschäfte) sowie Finanzforderungen und Finanzschulden.

Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ist aus der Bilanz bzw. dem Anhang ersichtlich.

Die CGM Arztsysteme Österreich GmbH hat im Jahr 2025 keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken gehalten.

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Als Grundlage der organisatorischen Einbindung des Risikomanagements in die betrieblichen Abläufe sind vor allem die Managementstruktur, das Planungssystem sowie detaillierte Berichts- und Informationssysteme anzusehen.

Die Behandlung der jeweiligen operativen Einzelrisiken wird durch verschiedene Management- und Investitionsgrundsätze sowie Richtlinien (z.B. Einkauf) definiert.

Für spezifische Haftungsrisiken und Schadensfälle werden Versicherungen abgeschlossen, deren Umfang laufend überprüft wird.

Um Risken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs-, patent-, kartell- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen resultieren, werden Entscheidungen auf Basis entsprechender rechtlicher Beratungen getroffen.

Mit der operativen Geschäftstätigkeit der CGM Arztsysteme Österreich GmbH sind die nachstehend erläuterten wesentlichen Risiken verbunden.

1.6.1. Beschaffungsmarktrisiken

Das Beschaffungsmarktrisiko wird als gering eingeschätzt, da keine besonderen Abhängigkeiten zu einzelnen Lieferanten bestehen. Zukaufprodukte wie Soft- und Hardware werden in der Regel in Euro eingekauft und unterliegen damit lediglich den üblichen Preisanpassungen.

1.6.2. Bonitätsrisiko

Das im Grundgeschäft immanente Bonitätsrisiko der Kunden der CGM Arztsysteme Österreich GmbH wird als gering eingeschätzt, da die medizinische Versorgung der Bevölkerung in Österreich in einem wesentlichen Ausmaß durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit Kassenverträgen geleistet wird und diese niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zum Hauptklientel der CGM Arztsystem Österreich GmbH zählen.

Zusätzlich wird die die Bonität neuer Kunden, bei Bestellungen ab einem bestimmten Auftragswert, überprüft.

1.6.3. Währungsrisiko

CGM Arztsysteme Österreich GmbH tätigt ihre Geschäfte ausschließlich in Euro, daher besteht im operativen Bereich faktisch kein Währungsrisiko. Auch Finanzierungen und Veranlagungen erfolgen ausschließlich in der Landeswährung, sodass diesbezüglich kein Währungsrisiko besteht.

1.6.4. Zinsenrisiko

Die Finanzverbindlichkeiten des Unternehmens werden zum überwiegenden Teil variabel verzinst. Da diese jedoch kurze Laufzeiten aufweisen, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

1.6.5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Wiener Neudorf, 11. Februar 2026

Die Geschäftsführer:

Signiert von:
7E2EDF6C265845A...

Mag. (FH) Roland Romirer, MSc

DocuSigned by:
DI Martin Schaupert
04CFDC1A3DBF4D1...

DI Martin Schaupert